

René Schmidt
Grossstadtrat glp
Lahnstrasse 36, 8200 Schaffhausen
rene.schmidt@sbaw.ch

Schaffhausen, 7. Januar 2020

An die Grossstadtratspräsidentin
Frau Nicole Herren
Stadthaus
8201 Schaffhausen

Grosser Stadtrat

E - 7. Jan. 2020

Nr. 1

Interpellation

Voraussetzungen für Wasserstoff-Tankstellen klären

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Ich ersuche Sie, den nachfolgenden Vorstoss auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrats zu setzen.

Der Elektromobilität, Wasserstoff und synthetischen Kraftstoffen kommen eine immer wichtigere Rolle zu - auch im Hinblick auf den stetigen Ausbau der Photovoltaik. Wasserstoff ist dabei ein zentrales Element für die neue Energiestrategie, denn er bietet die Möglichkeit, temporär überschüssigen Strom aus Wasserkraftwerken oder Solarstromanlagen, der im Sommerhalbjahr in grossen Mengen anfällt, in andere Energiesektoren wie die Mobilität zu übertragen.

Für eine Mobilität ohne fossile Energieträger gilt Wasserstoff als vielversprechende Lösung. Was indes noch fehlt, ist ein flächendeckendes Tankstellennetz.

Mit ein Grund hierfür ist, dass der Genehmigungsprozess für die Planung und den Bau von Wasserstofftankstellen noch sehr unübersichtlich ist, da Erfahrungen weitgehend fehlen. Aktuell sind zwar nicht nur Tankstellen, sondern auch Wasserstoff-Autos eine Rarität. Das Angebot an Wasserstoff-Autos dürfte in den nächsten fünf Jahren stark zulegen. Ökobewusste und Technikaffine Autofahrer werden die Autos kaufen, sobald die Tankstellen bereitstehen. Gemäss Auskunft des Präsidenten des Vereins H2, Jörg Ackermann, entwickelt sich das Wasserstofftankstellennetz entlang der Verfügbarkeit von Wasserstofffahrzeugen. In der ersten Phase richtet sich diese nach dem Einsatz der Wasserstoff LKWs. Schwere Nutzfahrzeuge sorgen für eine planbare konstante Grundauslastung der Wasserstoff Tankstelle. Es zeichnet sich bereits 2020/2021 ein überregionales Netz ab, das Wasserstofftankstellen in einem Radius von 100 km vorsieht. Nächstes Jahr werden 50 Wasserstoff Lastwagen und 6 Wasserstofftankstellen in der Schweiz in Betrieb sein. Schaffhausen ist leider noch nicht dabei, wenngleich die long List ca. 100 Standorte umfasst. Diese werden nun sukzessive auf ihre Realisierbarkeit geprüft. Die Region Schaffhausen ist gemäss Jörg Ackermann selbstverständlich ein Muss. Der Entscheid liegt jeweils bei den einzelnen Mitgliedern des Fördervereins.

Um ein solches Projekt in Schaffhausen mittelfristig zu realisieren sind die nötigen Voraussetzungen zu klären.

1. Wie beurteilt der Stadtrat die künftige Entwicklung und das Potenzial der Wasserstoffmobilität?
2. Wie stellt sich der Stadtrat zur Beschaffungsstrategie von Fahrzeugen mit Antrieben mit erneuerbarer Energie bzw. Wasserstoff?
3. Ist der Stadtrat bereit bei der Suche nach einem Standort für eine Wasserstoff-Tankstelle Hilfe anzubieten, um damit die Chancen der Realisierung einer H2-Tankstelle zu erhöhen?

Ich danke Ihnen für die Traktandierung dieses Geschäfts und dem Stadtrat für die Beantwortung der gestellten Fragen.

Freundliche Grüsse



René Schmidt

